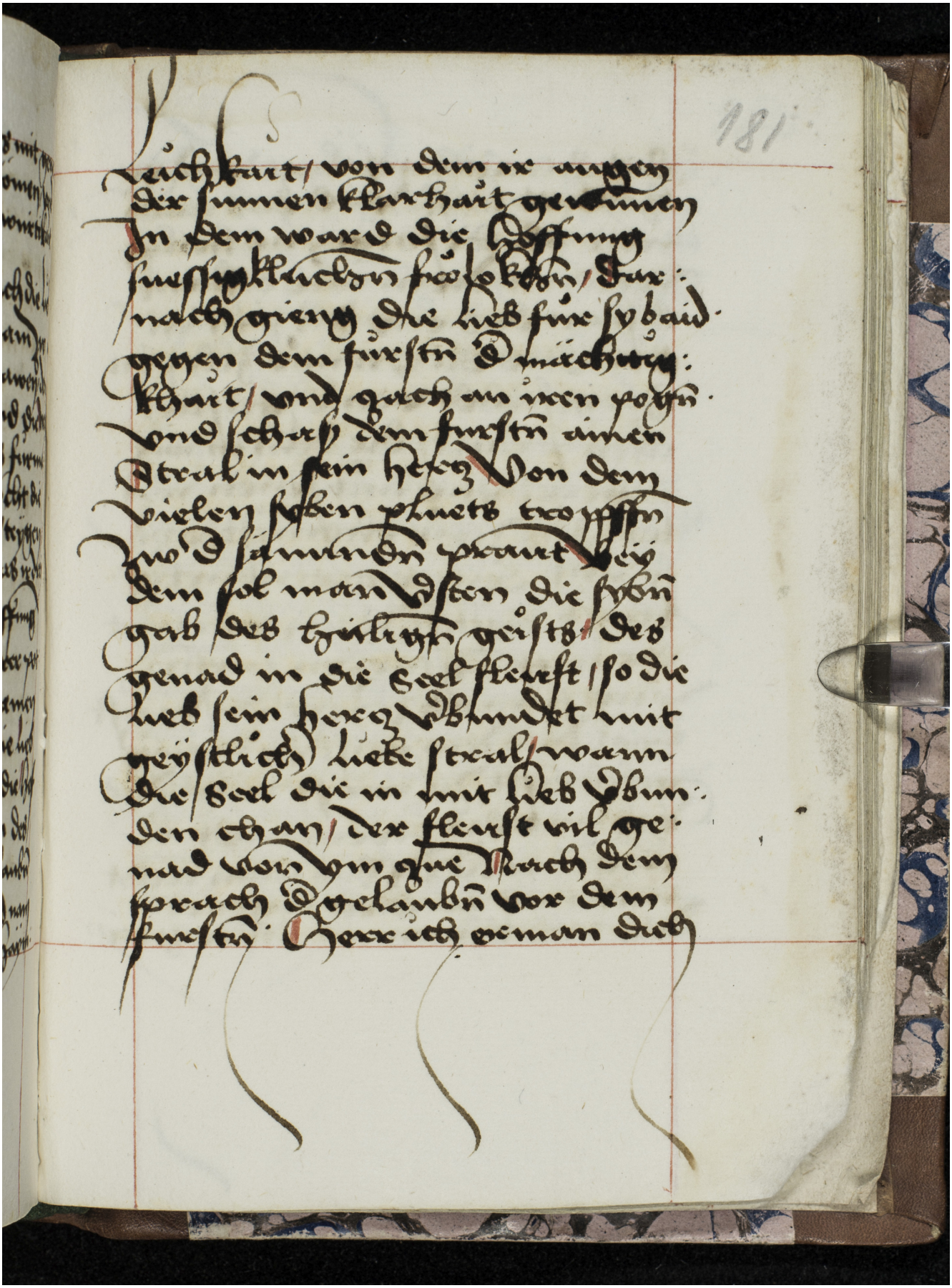
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



181

Leichkart/ von dem ir augen
dir sunnen klarkait gewunnen
In dem ward die hoffnung
sunnyklaiden frölichen/ Fur
nach gieng die lieb fur sy baid
gegen dem furstn d mächtigy:
kart/ und gach an iren poten
und schach dem furstn einen
Streal in sein herz Von dem
vielen soben pluets tropfen
und d sunnen prunst
dem sol man d sten die sybn
gab des heiligen geists/ des
genad in die seel fleust/ so die
lieb sein herz ablundt mit
geistlich liebe streal/ wann
die seel die in mit lieb ablun-
den chan/ der fleust vil ge-
nad von im gnu Nach dem
sprach d gelaubn vor dem
fursten. Herr ich ermain dich